

Edewechter Oberschule
Breeweg 42 - 26188 Edeweicht



Schulprogramm der Edewechter Oberschule

Breeweg 42

26188 Edeweicht

Tel.: 04405-4350

Fax: 04405-9173897

E-Mail: edo@ewe.net

www.edewechteroberschule.de

☎ 04405-4350 ▪ FAX: 04405-9173897
Bankkonto: Volksbank Oldenburg eG
BIC: GENO DE F1 EDE
IBAN: DE 06 2806 1822 0014 2590 00



Startklar für den Beruf
WESER-EMS MACHT SCHULE



Baustein 1: Informationen zur Schule

Die Edewechter Oberschule befindet sich in der Gemeinde Edewecht im Landkreis Ammerland. In der Gemeinde leben rund 23.000 Menschen. Momentan besuchen rund 540 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen die Edewechter Oberschule. Die Jugendlichen wohnen überwiegend in Edewecht, aber auch in den umliegenden Ortschaften, weshalb sie auch auf einen Bustransfer angewiesen sind. Unterrichtet werden die Mädchen und Jungen von insgesamt 52 Lehrkräften, darunter sind zwei Förderschullehrkräfte, eine Referendarin sowie acht Koordinatoren, die im Rahmen ihrer Funktionsstelle für verschiedene Themengebiete unserer Schule verantwortlich sind (Jahrgangleitungen, Ganztags, Schulveranstaltungen, Abschluss, Inklusion, Sprachförderung, Medienbildung, Evaluation, Berufsorientierung, Umwelt). Darüber hinaus sind zwei Sozialpädagogen, vier Schulbegleiterinnen, eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit und diverse Kolleginnen des mobilen Dienstes an der Schule tätig. In der Schulverwaltung arbeiten 3 Sekretärinnen halbtags, ein Schulassistent (mit Abordnung an das örtliche Gymnasium), zwei Hausmeister sowie ein Konrektor, eine Ständige Vertreterin, ein Didaktischer Leiter und ein Schulleiter.

Die Anzahl von Jugendlichen ausländischer Herkunft liegt bei ca. acht Prozent. Die Zahl von Kindern, die in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe leben, ist – auf Grund der starken Heimdichte (Heime, Wohngruppen u.ä.) im Landkreis Ammerland - an unserer Schule hoch. An der Edewechter Oberschule können alle Schülerinnen und Schüler alle Abschlüsse des Sekundarbereichs I erlangen. Der Unterricht beginnt täglich um 7.55 Uhr und endet um 13.10 Uhr, der Nachmittagsunterricht um 15.30 Uhr.

Die Edewechter Oberschule bestand als Haupt- und Realschule vom Jahre 2000 an, als die damals existierenden zwei Schulzweige unter einem Dach organisatorisch zusammengelegt wurden. 1969 wurde in Edewecht eine Realschule, fünf Jahre später eine Hauptschule eingerichtet. Mit der Abschaffung der Orientierungsstufe 2003/2004 wurden der Haupt- und Realschule weitere Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler (5. und 6. Jahrgänge) zugeführt.

Die Schule nahm am 1. August 2004 die Arbeit als offene Ganztagschule auf. Sie eröffnet zahlreiche Angebote im Lern- und Übungsbereich sowie im Freizeitbereich in Form von verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und sportlichen Aktivitäten. Alle Schülerinnen und Schüler können ein warmes Mittagessen in der großen Mensa einnehmen.

Mit Aufnahme des Betriebes in der Oberschule zum August 2013 besuchen die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen nachmittags die Schule (Dienstag und Donnerstag) und nehmen an zwei weiteren Nachmittagen freiwillig (Montag und Mittwoch) ein ganztagspezifisches Angebot wahr. Im Ganztagsbereich sollen die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Talente fördern und weiter ausbauen. Es gibt daher Projekte und Arbeitsgemeinschaften zu den verschiedensten Themenbereichen: Ob Schwimmen, E-Learning, Technik, Schach, Europa, Medien oder Fitness – die große Vielfalt an Möglichkeiten bietet für jeden etwas Interessantes. Die erfolgreiche Teilnahme wird zertifiziert und kann so zum Beispiel für spätere Bewerbungen genutzt werden.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 erfolgt der Unterricht ab der 7. Klasse überwiegend schulzweigbezogen. Die Edewechter Oberschule führt hier einen Haupt- und einen Realschulzweig mit den entsprechenden Anforderungen. Wir haben uns für Schulzweige entschieden, um die Förderung aber auch Forderung aller Kinder noch zielgenauer gestalten zu können und für alle Beteiligten eine höhere Transparenz zu gewährleisten. Dabei gilt stets: Die Übergänge zwischen den Schulzweigen sind möglich und in beiden Schulzweigen können alle Abschlüsse der Oberschule erzielt werden. Zudem können die Kinder langfristig in stabilen Klassengemeinschaften lernen.

Die Schulzweige bieten also ein Plus an Förderung, mehr individuelle Forderung, erhöhte Transparenz und stabile Klassenverbände. In beiden Schulzweigen der Edewechter Oberschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Dies sind:

- Förderschulabschluss nach Jg. 9
- Hauptschulabschluss nach Jg. 9
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nach Jg. 10
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss nach Jg. 10
- Erweiterter Sekundarabschluss I nach Jg. 10

Die Abschlüsse ermöglichen ganz verschiedene Berufs- und Schulwege. Von der klassischen Ausbildung in Betrieben über schulische Alternativen bis hin zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die Oberschule und ihre „Anschlüsse“ ermöglichen alle gewünschten Berufslaufbahnen, auch wenn sich der Weg manchmal unterscheidet.

Baustein 2: Leitbild

In der Edewechter Oberschule steht die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern Kompetenzen, die sie zu einer selbst bestimmten Lebensgestaltung befähigen, in der sie für sich und andere Verantwortung übernehmen lernen. Wir begreifen Schule als Teil einer demokratischen und toleranten Gesellschaft. Schulisches Leben und Lernen soll von allen Beteiligten als „erfüllte Gegenwart“ erfahren werden.

Als Grundlage für unseren gemeinsamen Weg verpflichten sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auf für alle verbindliche Werte, die unser Handeln leiten und unseren Zielen, Methoden und Inhalten zugrunde liegen sollen.

Wir legen Wert auf eine Erziehung junger Menschen

- mit Kompetenz zur verantwortlichen Selbstgestaltung auch des beruflichen Lebens
- zu einem gesunden und sportlichen Leben
- als friedensbewusste Europäerinnen und Europäer
- zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien und neuen Technologien
- zur Wertschätzung der Bildung in den Bereichen u.a. Kunst, Musik, ethische Erziehung

In unserer Schule möchten wir

- respektvoll miteinander umgehen
- Wertschätzung leben und zeigen
- die positiven Eigenschaften und Kompetenzen von Menschen stärken und anerkennen
- Empathie zum Ausdruck bringen
- das WIR-Gefühl stärken und leben
- Leistung durch Erfolgserlebnisse steigern

Dieses Leitbild zeigt sich in allen Bereichen unserer Schule:

- Schulleben
- Unterricht
- Elternhaus und Schule
- Wertevermittlung
- pädagogische Schwerpunkte
- Kooperation

Baustein 3: Situationsanalyse/Bestandsaufnahme

In diesem Baustein sollen Schwerpunkte unserer Schule und Ergebnisse von Evaluationen dargestellt und bewertet werden. Aus diesen Darstellungen lassen sich die Entwicklungsziele der Schule ableiten, die in Baustein 4 folgen.

Im Jahr 2017 haben wir den Fragenbogen zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen (FrOSiN) zur Selbstevaluation genutzt. In der schulischen Steuergruppe ist diese Evaluation geplant, durchgeführt und mit Unterstützung des Schulentwicklungsberaters der Landesschulbehörde, Herrn Thomas Behrens, ausgewertet worden.

Insgesamt haben 728 Personen an der Evaluation teilgenommen, darunter 569 Schülerinnen und Schüler, 42 Lehrkräfte und 117 Erziehungsberechtigte. Alle genannten Gruppen haben hier Aussagen zu den Bereichen Kompetenzen, Bildungswege, Akzeptanz, Leitungsverantwortung, Mitverantwortung, Schulorganisation, Schulprogramm, Evaluation, Bildungsangebote, Schuleigenes Curriculum, Leistungsbewertung, Beteiligung und Kooperation individuell bewertet. Die Schülerinnen und Schüler hatten zudem die Punkte Unterrichtsführung und Individualisierung zu bewerten, während die Lehrkräfte zusätzlich die Bereiche Strukturierung, Lernklima, Leitungshandeln, Pädagogische Verantwortung, Gremien, Datennutzung und Schulklima beurteilen mussten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der überwiegende Teil der befragten Personen die Schule und deren Arbeit positiv bewertet, da die Ergebnisse jedes Teilbereiches häufig im durchschnittlichen und überdurchschnittlichen Bereich liegen. Trotzdem lassen sich aber auch einige Abweichungen von diesen Ergebnissen erkennen, die es gilt, künftig in den Blick zu nehmen und dementsprechend in das Zentrum unserer Entwicklungsziele und Maßnahmen zu stellen. So gibt es z.B. bei den Schülerinnen und Schülern in dem Teilbereich Individualisierung und Beteiligung bei einigen Unterpunkten erhöhten Handlungsbedarf, während bei den Erziehungsberechtigten der Bereich des Schulprogramms in den Blick genommen werden muss. Die Lehrkräfte sehen demgegenüber Bedarf in Teilbereichen der Evaluation, Beruflichen Kompetenzen, Bildungsangeboten und Kooperationsstrukturen.

Neben dieser Evaluation haben wir uns als Schule auf einige Schwerpunkte festgelegt, die für unsere Schule prägend sind. Die nächste Evaluation wurde auf Grund der Corona – Situation in das 2. Halbjahr des Schuljahres 2021/2022 verschoben.

Schwerpunkt 1: **Digitalisierung**

Die Edewechter Oberschule lebt digital. Wir haben uns schon früh auf den Weg gemacht und wollen digitales Lernen aktiv und sinnvoll gestalten. Jeder Lernende der Schule erhält Zugriff auf unser schulisches Intranet, in dem verschiedene Programme, z.B. ein Office-Paket und Webspace, zur Verfügung gestellt werden und das auch von zu Hause aus erreichbar ist. Darüber hinaus sind alle Bereiche der Schule mit einem Gigabit-W-LAN auch für Schüler ausgestattet – schnellen Recherchen, online gestützten Präsentationen und guten Lernprogrammen steht damit nichts im Wege. Die digitale Ausstattung mit schuleigenen iPads und Präsentationsmedien ist ebenfalls bestens geeignet, die Anforderungen der Zukunft zu gestalten.

All dies muss sinnstiftend und zielführend bedient werden. Dies lernen unsere Schüler im neuen, verpflichtenden Schulfach ICTM, das wir in einem international eingebetteten Projekt eingeführt haben, „von der Pike auf“. Nach zwei Jahren grundlegender Schulung können dann verschiedene Projekte rund um Coding, dem „Internet of Things“ und Mediengestaltung gewählt werden. Unser zukunftsweisendes Medienkonzept sorgt aber auch dafür, dass digitale Inhalte in allen Fächern ihren Platz finden. Dabei vergessen wir nie unseren Grundsatz, dass wir nicht Digitalisierung nicht als Selbstzweck sehen und „alles verändern“ wollen, sondern die Vermittlung des Lerninhaltes über allem steht.

Schwerpunkt 2: **Sprachen**

„Welcome“, „Welkom“, „Bienvenue“, „Vun harten willkamen“ oder doch einfach nur „Herzlich willkommen“? Das Sprachenangebot unserer Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern ein vielfältiges Angebot. Neben dem Deutschunterricht, der genauso wie die erste Fremdsprache Englisch zum Teil fünfständig unterrichtet wird, können mit Französisch, Niederländisch und auch Plattdeutsch noch weitere Sprachen gewählt werden. Diese gehören jeweils zu unserem Wahlpflichtangebot und werden somit vier- (Französisch) oder zweistündig (Niederländisch, Plattdeutsch) unterrichtet. Es geht allerdings um weit mehr als das reine Erlernen der Sprache. In Französisch finden darüber hinaus jährliche Austauschfahrten mit unserer Partnerschule in Issoire statt, zudem wird bei Bedarf auch eine Fahrt nach Paris angeboten. Und wer seine Kenntnisse noch vertiefen möchte, kann in der DELF- AG das französische Sprachdiplom erwerben. Auch in unserem Nachbarland, den Niederlanden, haben wir in dem Ort Burgum eine Partnerschule. Die gegenseitigen Besuche erfreuen sich auch hier großer Beliebtheit. Zu guter Letzt legen wir großen

Wert auf das Pflegen der traditionellen plattdeutschen Sprache. Lesewettbewerbe, plattdeutsches Sprachdiplom - Platinum, plattdeutsches Theater, plattdeutsche Lesestunden in der Grundschule oder auch die eigens entwickelte plattdeutsche Schulhymne– die Liste der Aktivitäten ist lang. Genau aus diesem Grund sind wir im Jahr 2017 als erste „Plattdeutsche Schule“ im Ammerland und Oldenburger Land ausgezeichnet worden.

Sprachinteressierten und sprachbegabten Kindern und Jugendlichen bieten sich an unserer Schule somit vielfältige Möglichkeiten, nicht nur neue Sprachen zu erlernen und zu entdecken, sondern auch die damit verbundenen Kulturen kennenzulernen.

Schwerpunkt 3: **Sport**

Sport hat an unserer Schule eine zentrale Bedeutung, denn Sport bietet umfangreiche Möglichkeiten, die körperliche, soziale, emotionale und geistige Entwicklung jedes Menschen zu fördern. Neben dem zweistündigen verpflichtenden Sportunterricht ist der Sport in vielen weiteren Bereichen unserer Schule verankert. Ab dem 6. Schuljahrgang wählen die Schülerinnen und Schüler ihre Wahlpflichtkurse. Dieses Wahlpflichtangebot beinhaltet meist auch einen Kurs mit sportlichen Inhalten. Das Angebot kann dabei jährlich variieren und ist nicht für jedes Jahr festgelegt. Zudem legen wir in unseren Projektkursen großen Wert auf ein ausreichendes Sportangebot. Dies kann spezialisierte Inhalte haben (z.B. Basketball, Fußball, Tanz etc.) oder auch offenere Angebote wie beispielsweise Ballspiele oder Rückschlagspiele. Darüber hinaus veranstalten wir jährliche jahrgangsinterne Vergleichsturniere im Fußball und Hockey, ein alternatives Sportfest kurz vor den Sommerferien oder auch einen großen Spendenlauf (Run for help), der alle ein bis zwei Jahre durchgeführt wird. Auch Teilnahmen an regionalen Vergleichswettkämpfen im Handball, Fußball oder auch im Reiten finden bei Bedarf ihren Platz an unserer Schule. Die Winterfreunde können sich zudem über die Möglichkeit freuen, an einer Skiexkursion nach Österreich teilnehmen zu können. Diese wird im achten Jahrgang angeboten. Und wem dies alles immer noch nicht genug ist, der kann auch noch die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften am Montag oder Mittwoch im Bereich Sport anwählen.

Schwerpunkt 4: **Musisch-kulturelle Bildung**

„Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft.“ Das wusste schon Richard Wagner. Musik, Theater und Kunst sind auch „unsere Leidenschaft“ an der Edewechter Oberschule. Neben den Fachunterrichten ermöglichen wir

Schülerinnen und Schüler die Teilnahme an speziellen Workshops im Fach Musik und sind stets engagiert, junge Talente zu fördern. Auch die Kunst darf nicht zu kurz kommen. In unseren neuen Kunsträumen haben die Lernenden die Möglichkeit, ihre Ideen zu verwirklichen und ihre Fertigkeiten zu verbessern. Die Kunstwerke stellen wir gern in unseren Gebäuden aus.

Darüber hinaus schlägt das Herz der Edewechter Oberschule für das Theater. Verschiedene Wahlpflichtkurse ermöglichen es den „kleinen“ aber auch den „großen“ Schauspielern an unserer Schule die Bretter, die die Welt bedeuten, kennenzulernen. Mit großem Stolz laden wir regelmäßig zu Premieren und Vorführungen ein, die ein großes Publikum anlocken und oftmals vor ausverkauftem Haus stattfinden.

Schwerpunkt 5: **Berufsorientierung**

Wirtschaft ist schon lange im Lehrplan der Edewechter Oberschule verankert. Die Kinder lernen frühzeitig wirtschaftliche Zusammenhänge kennen, erkennen, welche Versicherungen sie brauchen und erleben, wie der regionale Wirtschaftsraum funktioniert. Neben dem klassischen Unterricht finden hier regelmäßige Exkursionen und Erkundungen statt. Die Edewechter Oberschule arbeitet dafür eng mit Unternehmen aus Edewecht und der Region zusammen. Interessierte können in Jahrgang 9 und 10 das Profulfach Wirtschaft hinzuwählen und hier noch tiefer in wirtschaftliche Zusammenhänge bis hin zu Börsensimulationen eintauchen.

Diese Zusammenarbeit setzt sich auch in der Berufsorientierung fort. In den sechs Jahren an der Edewechter Oberschule erleben die Schülerinnen und Schüler insgesamt sechs Wochen Praktikum, verschiedene Informationsmessen und bearbeiten einen individuellen Berufswahlpass. Unser Ziel ist es, auch gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wie dem Arbeitskreis Wirtschaft – Ausbildung – Schule Edewecht (WAS), allen Schülerinnen und Schülern einen orientierten und guten Übergang in die Berufswelt zu ermöglichen.

Baustein 4: Entwicklungsziele

Ergänzend zu den Ergebnissen aus Baustein 3 ergeben sich darüber hinaus weitere Entwicklungsziele, die in den vorgegebenen Zeitrahmen bearbeitet werden sollen.

Individuelle Förderung/Inklusion

- Verbesserung der individuellen Förderung und Schaffung zusätzlicher Fördermöglichkeiten – vor allem im HS-Zweig
- Zusammenarbeit mit den Förderschullehrkräften: Transparenz der Aufgabenverteilung
- Erstellung eines Inklusionskonzeptes

Digitalisierung

- Anpassung des Medienkonzeptes
- Erneuerung von Hardware - Komponenten
- Bereitstellung von digitalen Unterrichtsinhalten für Schülerinnen und Schüler (Anleitung, Vermittlung, Bearbeitung)

Transparenz, Kommunikation und Gremienarbeit

- Verbesserung der Außendarstellung der Schule durch intensive Kommunikation und Transparenz gegenüber Eltern und Schülerinnen und Schülern
- Regelmäßige Arbeit am Schulprogramm

Gesundheits- und Bewegungsförderung

- Einrichtung einer Spielzeugausleihe für die Pausen
- Bewerbung um Auszeichnung als „Sportfreundliche Schule“

Fortbildung

- Erstellung eines Fortbildungskiosks für Lehrkräfte (Multiplikatorenprinzip)
- Fortbildungen auf der Onlineplattform „Fobizz“ (innerhalb eines Jahres)
- Digitale Sprechstunde

Kooperationen

- Vertiefung der Kooperationen mit den ortsansässigen Grundschulen
- Intensivierung der Kooperation mit den EWE Baskets Oldenburg

Lehren und Lernen

- Erstellung fehlender Kompetenzkarten für alle Jahrgänge
- Optimierung und Priorisierung aller bestehenden Projekte
- Erstellung eines verbindlichen Methodenkonzepts für alle Jahrgänge
- Evaluierung und Begleitung unsere BO-Konzeptes
- SuS zum Klima- und Umweltschutz sensibilisieren und SuS für Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren

Baustein 5: Maßnahmen für die kommenden 2 Jahre

Schwerpunkt 1: Individuelle Förderung/Inklusion

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Verbesserung der individuellen Förderung und Schaffung zusätzlicher Fördermöglichkeiten – vor allem im HS-Zweig	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der bestehenden Fördermöglichkeiten - Überarbeitung Förderkonzept 	FBL, DL, Steuergruppe, Koordinatoren	Juli 2023	<ul style="list-style-type: none"> - Nachmittagsangebote einbeziehen - Externe Anbieter 	
Zusammenarbeit mit den Förderschullehrkräften: Transparenz der Aufgabenverteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Aufgabenkatalogs - klare Abgrenzung der Zuständigkeiten - wo gibt es Überschneidungen? 	Steuergruppe, ALS-LK	Juli 2022		
Erstellung eines Inklusionskonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung des Konzepts; 	Inklusionsbeauftragte, ALS-LK, DL	September 2022		

SL – Schulleitung

DL – Didaktische Leitung

FBL – Fachbereichsleitung

LK – Lehrkräfte

ALS – Astrid-Lindgren-Schule

GK – Gesamtkonferenz

Schuvo – Schulvorstand

OFZ – Oldenburger Fortbildungszentrum

Schwerpunkt 2: Digitalisierung

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Anpassung des Medienkonzeptes	a) Halbjährliche Überprüfung sowie Updates von Meilensteinen, Checkliste, ggf. Update b) Zusammenarbeit mit anderen Schulen am Standort c) IPad-Jahrgang	Medienbeauftragter, LK, DL	Juli 2022	a) nächstes Update macht frühestens nach einer Auswertung der Erfahrungen aus dem Winterlockdown Sinn b) schnellstmöglich c) Grundgedanken zur Konzeption werden erarbeitet	
Erneuerung von Hardware - Komponenten	a) Externe Administration aller Geräte b) Lichtstarker Beamer+größere Leinwand im Lehrerzimmer	Medienbeauftragter, SL, Schulassistent	September 2022	a) die personen- und lehrer-unabhängige Administration ist der wichtigste Schritt im Bereich der Schulentwicklung	
Fortbildung der Kolleginnen und Kollegen im Bereich „Lernen mit und über digitale Medien“	a) Einführung ins „Lernen mit und über digitale Medien“ b) Mikrofortbildungen intern c) Fortbildungen online d) Fortbildungen OFZ	Medienbeauftragter, Vedab/OFZ	a) 08/2020 b) ab 09/2020 c) ab 07/2020 d)regelmäßig	a) Dienstbesprechung b) Über ein Padlet (online) bzw. einen Fortbildungskiosk (offline) können KuK FoBis anmelden oder daran teilnehmen c) bei Fobizz.de erhält jeder KuK eine Fortbildungsflatrate inkl. Mindestanforderungen d) bei vedab.de und uol.de/ofz werden Fortbildungsangebote gerade seit 05/2020 auch online und kostenfrei angeboten. Alleine im Januar 2021 gab es 84 Angebote: vom	

				Einsteiger bis hin zu speziellen Angeboten, das OFZ bietet Di und Do regelmäßige FoBis an.	
Bereitstellung von digitalen Unterrichtsinhalten für Schülerinnen und Schüler (Anleitung, Vermittlung, Bearbeitung)	- Austausch von Ideen und Bereitstellung von Angeboten durch die Fachbereiche	FBL, Medienbeauftragter	Jeweils in den FBL - Sitzungen	Ausgehend von den (Mikro-) Fortbildungen sind die Fachbereiche angehalten, erste Ideen auszuprobieren, zu sammeln und zu systematisieren.	

Schwerpunkt 3: Transparenz, Kommunikation und Gremienarbeit

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Verbesserung der Außendarstellung der Schule durch intensive Kommunikation und Transparenz gegenüber Eltern und Schülerinnen und Schülern	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichten von Elternaccounts für Erziehungsberechtigte (ISERV) - Versenden von Elternbriefen und aktuellen Informationen - Aktualisierung/Neugestaltung der Homepage 	SL, DL, Steuergruppe	Sommer 2021		V

Transparenz von Leistungsbeurteilungen	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen auf der Homepage zur Notenermittlung - Übergangsvoraussetzungen (Jg 6-7 und HS-RS) 	FBL, Koordinatoren, DL	Sommer 2021	<ul style="list-style-type: none"> - Prozentuale Verteilung in einzelnen Fächern - Anzahl schriftlicher Arbeiten - Kriterien für Übergänge/Wechsel 	V
Schulprogrammarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Weiterarbeit und Überarbeitung des Schulprogramms 	Steuergruppe, Eltern, GK	Ab Beschlussfassung		

Schwerpunkt 4: Gesundheits- und Bewegungsförderung

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Einrichtung einer Spielzeugausleihe für die Pausen	<ul style="list-style-type: none"> - Spiel- und Pausengeräte für die Jahrgänge 6/7 - Einrichtung eines Ausleihsystems 	SV, FBL Sport, Steuergruppe, Hausmeister	September 2022	Erstellung eines Planes zur Organisation mit Benennung von Verantwortlichen	
Bewerbung um Auszeichnung als „Sportfreundliche Schule“	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen der geforderten Kriterien, inwieweit unsere Schule sie erfüllt - Fehlende Punkte in die Planung des Fachbereiches aufnehmen, um die Bewerbung einreichen zu können 	FBL Sport	September 2022	Nachweise der bereits erfüllten Kriterien müssen gebündelt werden	

Schwerpunkt 5: Fortbildung

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Erstellung eines Fortbildungskiosks für Lehrkräfte (Multiplikatorenprinzip)	- Inhalt von Fortbildungen als Multiplikator*in an Interessierte weitergeben	LK	regelmäßig; nach Bedarf	- Organisation über Schnellumfrage/Padlet oä	
Fortbildungen auf der Onlineplattform „Fobizz“	a) Sechs verbindliche Fortbildungen b) Freiwillige Fortbildungen (Anmeldungen zum Schuljahresbeginn bei SL nötig)	LK	a) 2. Halbjahr Sj 2020/2021 b) Schuljahr 2021/2022		a) V

Schwerpunkt 6: Kooperationen

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Vertiefung der Kooperationen mit den ortsansässigen Grundschulen	- Fortführung bestehender und Entwicklung neuer Projekte mit/an den GS	DL, Steuergruppe, Jahrgangslleitungen	Ab Februar 2022		
Intensivierung der Kooperation mit den EWE Baskets Oldenburg	- Sammlung von Ideen zur Intensivierung der Kooperation>keine Kooperation `auf dem Papier`	FBL - Sport	Sommer 2023		

Schwerpunkt 7: Lernen und Lehren/Schulleben/Kreativität

Schulziel	Was ist geplant?	Beteiligte	Bis wann?	Bemerkungen	Erledigt
Erstellung fehlender Kompetenzkarten für alle Jahrgänge	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzkarten für ALLE Fächer und Jahrgänge ergänzen - Auf Grundlage der zu vervollständigenden Kompetenzkarten wird ein umfassender Überblick über Themen, Kompetenzen und Methoden der einzelnen Fächer erstellt. Dabei werden Verknüpfungen und Verknüpfungsmöglichkeiten aufgezeigt. 	FBL, LK, Koordinatoren	Ende 2022	Ziel ist es, eine einheitlichere zeitliche Gestaltung innerhalb der Unterrichtsfächer zu gewährleisten. Auch fachfremd arbeitende Kolleg:innen haben so eine Hilfe bei der Gestaltung und zeitlichen Orientierung. Methoden und Materialien werden verbindlicher festgeschrieben, lokale Bezüge und schulische Traditionen finden Berücksichtigung. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit eines Überblicks, der hilft, fächerübergreifender zu arbeiten. Redundanzen können vermieden, Synergieeffekte genutzt werden. Ein Anschluss des schuleigenen Methodencurriculums bietet	

				sich an.	
Optimierung und Priorisierung aller bestehenden Projekte	- Neue Projekte für alle Jahrgänge entwickeln; Evaluierung der bestehenden Projekte	Jahrgangleitungen, DL		Welche Projekte sollen unbedingt jährlich stattfinden? In welchen Jahrgängen? Was soll ergänzt werden?	
Erstellung eines verbindlichen Methodenkonzeptes für alle Jahrgänge	- Überarbeitung/Erneuerung des Methodenkonzeptes	FBL, Jahrgangleitungen, Steuergruppe	Februar 2023		
Evaluierung und Begleitung unsere BO-Konzeptes	Im Zuge unserer erneuten Bewerbung um das Gütesiegel Berufsorientierung evaluieren wir den derzeitigen Stand des Konzeptes. Hierzu soll eine begleitende und abschließende Evaluierung stattfinden.	FBL, Koordinator, Soz.päd.	Zunächst Februar 2022, dann fortlaufend.	Stärken und Verbesserungsmöglichkeiten werden erkannt und in die weitere Planung miteinbezogen. Ziel ist, Bedarfe bei Eltern und Schüler:innen festzustellen und die Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen der Region effektiver zu gestalten und eine größere Beteiligung der Schüler:innen zu erreichen.	
SuS zum Klima- und Umweltschutz sensibilisieren	Klimadiskussion zum Klima- und Umweltschutz	Prof. Dr. Dr. Torsten Albrecht (Uni-Potsdam) Jg. 7/8	Jährlich: bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres	Klimadiskussion (Digital oder vor Ort): Klima- und Klimafolgenforscher Prof. Dr. Dr. Albrecht (Uni Potsdam). Diese Diskussion lässt sich gut an die Unterrichtsreihe	

				„Klimazonen“ und „Trop. Regenwald“ in Erdkunde anknüpfen.	
SuS für Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren	WPK (Klima- und Umweltschutz) in Jg. 9	Koordinator/ Umweltbildungszentrum (UBZ) (Landkreis Ammerland) und ggf. weitere Kooperationen	Jährlich: bis zum Ende des Schuljahres	Im WPK „Klima- und Umweltschutz“ (Jg. 9) soll u.a. ein Projekttag zum „Klima- und Umweltschutz“ im darauffolgenden Jg. 10 vorbereitet und entsprechend durchgeführt werden. Als Kooperationspartner sollen das Umweltbildungszentrum Ammerland (UBZ) und ggf. weitere Partner dienen.	